

Kirchenrechnung für die Duxkapelle (Kapelle Maria zum Trost) in Schaan für die Jahre 1740-1742 abgelegt vom Kapellenpfleger Peter Guetschalck (Gottschalk).

Or. (A), PfA Schaan, A 48/9. – Pap. 1 Doppelblatt 42 (21) / 33,2 cm.

Bemerkung: Der Rechnung liegt das Gulden-Kreuzer-System zugrunde, d.h. 1 Gulden = 15 Batzen (12 Schilling) = 60 Kreuzer = 240 Pfennig. Bei den Geldangaben wird jeweils die vom Schreiber korrigierte Version transkribiert. Die Währungseinheiten werden aufgelöst, also fl = Gulden, bz = Batzen, kr = Kreuzer, pf(d) = Pfennig.

[fol. 1r]

l ¹ Ano 1740 empfang ich Geltt der löblichen	Gulden Kreuzer Pfennig
l ² Capellen Vnser Lieben Frauwen auff Dux.	
l ³ Erstlich	
l ⁴ Den 7. Juny empfang ich ausß dem Opferstockh.....	1 3 3.
l ⁵ Den 26. Juny empfang ich ausß dem Opferstokh	– 28 2.
l ⁶ Den 4. Herbstmonat empfang ich auß dem Opferstokh.....	3 15 –.
l ⁷ Mer von verehrten Schmaltz 5 Pfund	– 39 –.
l ⁸ Den 17. Wintermonat empfang ich auß dem Opferstokh	2 2 1.
l ⁹ Mer empfang ich 2 Pfund Schmaltz.....	– 16 –.
l ¹⁰ Mer empfang ich 2 Pfund vnd ein halbs Hampff.....	– 30 –.
l ¹¹ Ano 1741 den 21. Jenner empfang ich auß dem Opferstokh	1 41 –.
l ¹² Den 19. Hornung empfang ich ein Pfund Hampff	– 13 –.
l ¹³ Mer 2 Pfund Schmaltz.....	– 14 2.
l ¹⁴ Mer empfang [ich] nach ^{a)} 2 Pfund Schmaltz	– 16 –.
l ¹⁵ Mer empfang ich ein Pfund Hampff	– 13 –.
l ¹⁶ Den 19. Mertzen empfang ich auß dem Opferstokh	1 45 –.
l ¹⁷ Den 30. Aperill empfang ich auß dem Opferstokh	1 15 3.
l ¹⁸ Den 28. Meyen empfang ich auß dem Opferstokh	1 29 2.
l ¹⁹ Mer empfang [ich] von anderhalb Pfund Schmaltz	– 11 2.
l ²⁰ Den 25. Brachat empfang ich 3 Pfund Schmaltz	– 22 2.
l ²¹ Mer von einem halb Pfund Flax	– 13 –.
l ²² Den 16. Heuwmonat empfang ich auß dem Opferstokh	1 20 2.
l ²³ Den 9. Weinmonat empfang ich auß dem Opferstokh.....	1 3 2.
l ²⁴ Den 12. Wintermonat empfang ich 4 Pfund Schmaltz.....	– 32 –.
l ²⁵ Den 10. Christmonat empfang ich auß dem Opferstokh.....	1 4 2.

²⁶	Ano 1742 den 21. Jenner empfang [ich] ein Pfund gesoten Schmaltz ..-	11-	
²⁷	Mer von 2 Pfund Hampff	24-	
²⁸	Den 4. Hornung empfang ich auß dem Opferstokh	1	3-
²⁹	Mer empfang ich von 2 Pfund Schmaltz.....	16-	
³⁰	Mer von 2 Pfund Hampff	24-	
³¹	Mer nach ^{a)} von anderhalb Pfund Schmaltz	12-	
³²		<u>Latus</u>	<u>22</u> <u>39</u> <u>2</u>	

[fol. 1v]

Gulden Kreuzer Pfennig

¹	Den 23. Mertzen empfang ich auß dem Opferstokh	44 1.	
²	Den 25. Meyen empfang ich von 2 Pfund Hampff	24 -	
³	Den 27. Meyen empfang ich auß dem Opferstokh	1	12 2.
⁴	Mer von einem Bitz Hampff	-	5 -
⁵	Mer empfang [ich] von 3 Pfund Schmaltz	-	4 -
⁶	Den 24. Augstmonat empfang ich auß dem Opferstokh	1	56 2.
⁷	Mer von einem Pfund gesoten Schmaltz.....	-	11 -
⁸	Den 26. Wintermonat empfang ich auß dem Opferstokh	1	17 1.
⁹	Mer von einem Pfund Hampff	-	12 -
¹⁰	Mer nim ich ein von meinem Brüder Joseph Gelt	-	42 -
¹¹	Den 1. Jenner nim ich ein auß dem Opferstokh	-	45 2.
¹²	Wasß ich von den Capitall Schüldly für Geltt eingenommen			
¹³	hab. Erstlich von Joseph Gantner ab Blankhen nach ^{a)} alten Resten	3	58 -
¹⁴	Von Joseph Hiltý, Ziegler	1	30 -
¹⁵	Von Romý Tscheders s(elig) Witib	2	9 -
¹⁶	Von Stoffell Tscheder	3	45 -
¹⁷	Von Christa Hiltý, Hanes Sohn	3	30 -
¹⁸	Von Chaspar Walsßer, Johanes Sohn	2 -	
¹⁹	Von Johannes Schirscher	1 -	
²⁰	Von Michaell Bekh	7	45 -
²¹	Von Róný Tscheder, Josephen Sohn.....	1	30 -
²²	Von Johannes Hiltý, Hanes Sohn.....	3	53 -
²³		<u>Latus</u>	<u>38</u> <u>54</u> -	
²⁴		Summa summarum Empfang	<u>61</u> <u>33</u> <u>2</u>	

[fol. 2r]

¹ Ausßgab wegen der Capellen auff Dux.	Gulden Kreuzer Pfennig
² Den 7. Juny gib ich vm Negell.....	1-
³ Den 15. Juny gib ich dem Johannes Fromelt, Schreiner,	
⁴ vnd an Anthonÿ Hiltÿ, Sager, von Vadutz zuesamen	515
⁵ Den 17. Juny gib ich auß dem Krömer Adigolt zue Vell-	
⁶ kierch vm Öhll vnd rodÿ Farb laut der Quitung.....	314
⁷ Den 14. Augstmonat gib ich einem Glasßer	-13
⁸ Den 20. Augstmonat gib ich Anthonÿ Hiltÿ, Schreiner.....	112
⁹ Vnd dem Johannes Fromelt, Schreiner	130
¹⁰ Ano 1740 gib ich dem gnädigen Herr Decan.....	1-
¹¹ Vnd dem Herr Reinberger.....	1-
¹² Ano 1741 zall ich einem Seiller zue Vellkirch	
¹³ wegen einem Glöglÿ Seill	-36
¹⁴ Mer zall ich ein Masß Wein vnd Brod, wie man des	
¹⁵ Michaell Bekhen Brief gemacht	-14
¹⁶ Mer dem Herr Landschreiber von wegen des Michells Brief.....	-30
¹⁷ Mer dem Seger Joseph von einem Holtzly, so der	
¹⁸ Rohny hat segen lasßen.....	-22
¹⁹ Mer gib ich dem Schmid für 10 Clöplÿ vnd Gehengly	-32
²⁰ Mer dem Bekhly von Drisßen vm Schindly vnd Nagell	
²¹ laud der Quitung.....	155
²² Den 19. Augstmonat gib ich Johannes Fromelt, Schreiner,	
²³ wie er daß Türnlÿ widerum außgeflikt, wie Weterschl(a)g ^{b)} hat	-16
²⁴ Mer gib ich vm ein Par Kierzen vnd Negell	-23
²⁵ Vnd 1742 gib ich dem gnädigen Heren	1-
²⁶ Mer dem Hern Reinberger	1-
²⁷ Dem Herr Vicary.....	-30
²⁸ Mer gib ich vm ein Speün	-24
²⁹ Mer gib ich vm ein Brunen Rollÿ	-18
³⁰ Ano 1742 dem gnädigen Heren	1-
³¹ Dem Herr Reinberger	1-
³² Dem Herr Vicary.....	-30

[fol. 2v]

Gulden Kreuzer Pfennig

|¹ Mer dem Brueder Joseph von einem Fesßly Binderlohn– 18–.

|² Ano 1740 vnd [17]41 vnd [17]42 Mesßmerlohn über

|³ sein Zinsß vom Wingert 1 Gulden 15 Kreuzer vnd

2 Auwtheill 36 Kreuzer 15 8 –.

|⁴ Latus 15 26 –.

|⁵ Ano 1741 den 7. Dag Meÿen lieh ich in Namen der

|⁶ Capellen dem Xander Vlly Gelt 7 – –.

|⁷ Latus 22 26 –.

|⁸ Ganze Auslag 47 39 –.

|⁹ Eines von dem andern abgezogen, verbleibt er, Rechnunggeber, heraus 13 57 2.

|¹⁰ Für seine Miehwaltung vnd Versaumnus soll ihme abgesetzt werden .3 57 2.

|¹¹ Also bleibt er anno(c)h der Capellen gueth zu thuen 10 – –.

|¹² Geschechen den 9ten Jener 1743 an der gemeinen Kirchen Raittung

|¹³ St. Laurentii Pfarrkirchen zu Schann.

|¹⁴ Joseph Ferdinand Leo Frewis¹

|¹⁵ Decanus, parochus, manu propria.

|¹⁶ Capellen Rechnung

|¹⁷ von Peter Guetschalck zu Schann

|¹⁸ de dato den 9ten Jener 1743.

a) A, anstatt noch. – b) Lesart unsicher.

¹ Josef Ferdinand Leo von Frewis, 1724-1764 Pfarrer in Schaan.